

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Polyxena

Wolf, Ernst Wilhelm

Leipzig und Weimar, 1776

urn:nbn:de:bsz:31-37186

16

Invk 2851

Polyxina
M~~e~~lodrama

z William Wolf



W o l y g e n a ,
e i n l y r i s c h e s M o n o d r a m a ,
i n M u s i k g e s e t z
v o n
E r n s t W i l h e l m W o l f ,
Herzoglich - Weimarschen Capellmeister.



Leipzig und Weimar,
b e y C a r l L u d o l f H o f f m a n n .
1 7 7 6 .



Vorbericht.

Die mannichfältigen musikalischen Bilder, und die harmonische Ordnung derselben, womit die Poesie des gegenwärtigen Monodram's angefüllt ist, sind hauptsächlich Ursache an der Entstehung dieser Composition. Ohnerachtet ich bey Verfertigung derselben, die, in ihrem stumpfen Schmerz handelnde Polixena, immer vor Augen gehabt habe, und immer der Natur gefolgt bin, so, daß ich glauben sollte, dieses Stück müste sich auf dem Theater nicht übel ausnehmen: so ist doch mehr meine Absicht gewesen, den Liebhabern der Musik ein Singstück zu liefern, das, weil es, in Absicht der Poesie, ein Ganzes ist, bey öffentlichen und privat Concerten nicht ohne Vortheil gebraucht werden könnte, und aus diesem Gesichtspunkte betrachtet, erscheint es auch in Partitur, welches immer besser ist, als wenn es in einzelnen Stimmen abgedruckt worden wäre, davon leicht eine oder mehrere verloren gehen, und, in gewissem Betrachte, nur vom Autor selbst wieder ersezt werden kann, welches doch oft großen Unbequemlichkeiten unterworfen ist. Vielleicht ist es auch (dachte ich) mancher schönen Sängerinn angenehm, hier etwas zu erhalten, womit sie sich mehr in ihrer vollen Stärke, als mit einer, aus dem Zusammenhange herausgerissenen italiänischen Opernarie, zeigen kann. Denn was ist wohl eine aus dem Zusammenhange gerissene Arie gegen ein Ganzes? — Ich will den Vorzug der italiänischen Sprache über die teutsche, in Ansehung des Gesangs, nicht bestreiten. Da es aber doch, wie bekannt, erwiesen, daß die teutsche Sprache, unter den ißt lebenden Sprachen, der italiänischen in dieser Absicht am nächsten zur Seite gesetzt werden kann; so hoffe ich mit Gewißheit behaupten zu dürfen, daß sie in dem Munde eines schönen-deutschen Mädchens, welches, bey jeder Situation des Stücks, bey jeder Leidenschaft, deren verschiedenen Graden, und Uebergängen ihrer sonst guten Stimme, gehörige und angemessene Modification zu geben weiß, ich sage, daß die deutsche Sprache in dem Munde eines Mädchens, die mit einem Worte, Declamation versteht, und außerdem zum Singen hinlängliche musikalische Kenntnisse und Empfindung hat, durch Ausübung eines solchen Stükkes, als das gegenwärtige ist, deutsche Herzen mehr rühren muß, als die mehresten, ohne Verstand und Zusammenhang abgesungenen italiänischen Arien.

Die gute Wirkung, die gegenwärtige Polixena bey gehöriger Ausübung des hiesigen Orchesters gethan hat, läßt mich hoffen, daß sie bey anderer gehöriger Ausübung der Musik gleiche Wirkung thun werde, und da dies vielleicht die erste Partitur in ihrer Art ist, so verhoffe ich auch hierbey eben dieselbe geneigte Aufnahme, womit das Publikum meine Bemühungen zeither aufgenommen hat.

Wolf.

Einlei-

E i n l e i t u n g .

Polyxena war König Priams und der Hekuba Tochter. Ihr Landsmann und Zeitgenosse, Dares Phrygius, erzählt uns, sie sey so schön gewesen, daß selbst Achilles sich in sie verliebt habe. Während eines Waffenstillstandes zwischen den Trojanern und Griechen, begehrte sie Achilles von ihrem Vater zur Ehe, und versprach ihm dafür den Frieden mit den Griechen zu bewirken. Vater und Tochter willigten in diesen Vorschlag, Priam aus Politick und Polyxena aus Liebe. Die Feier der Vermählung gieng im Tempel des thymbräischen Apollo vor sich. Paris, Polyxenens Bruder aber hatte sich, Allen unwissend, hinter die Bildsäule Apollos verborgen, und tödete von da aus mit einem Pfeile den Achilles am Altare, Polyxenen zur Seite. Die Griechen erfuhren es, löseten seinen Körper aus, und begruben ihn auf dem sigäischen Dorgebirge. Polyxena war untröstlich über die Ermordung und den Verlust ihres Geliebten; noch mehr aber brachte sie der Entschluß ihres Vaters auf, sie, statt Helenen, dem Menelaus zu überliefern. Von Liebe und Verzweiflung gedrungen, entfloß sie daher des Nachts aus Troja, suchte Achillens Grab, und opferte sich, als sie es fand, selbst daran auf.

Polyxena.

P o l y r e n a.

1

Adagio.

1. Hoboe.

Polyrena.

21

A page of handwritten musical notation on five staves. The notation is in common time, featuring various clefs (G, C, F), key signatures (e.g., B-flat major, A minor), and time signatures (e.g., common time, 3/4). The music consists of sixteenth-note patterns, grace notes, and dynamic markings like forte (f) and piano (p).



1 2

The musical score consists of eight staves of music. The key signature changes throughout the piece, indicated by the following key signatures:

- Staff 1: G major (two sharps)
- Staff 2: G major (two sharps)
- Staff 3: F major (one sharp)
- Staff 4: B-flat major (one flat)
- Staff 5: E major (no sharps or flats)
- Staff 6: A major (no sharps or flats)
- Staff 7: D major (no sharps or flats)
- Staff 8: G major (two sharps)

The music features various performance techniques such as trills, grace notes, and slurs. The vocal line concludes with the lyrics "Un = glückli = che!" followed by a repeat sign.

Rein, wei-ter, weiter trägt dein Fuß, von scharfen Klippen wund, die jämmer-s vol-le Bür-de nicht! —

5 3 6 2 2 3 6 2 6 6

Polyrena.

23

Vergebens, vergebens such ich ed,
wo Friede für mich Elen-de wöhnt, dein Grab, o mein A-

um - sonst ent - floh' ich Ni - li - on, und euch Grau - sa - men! ach! ich find es

chil - les!

B 2

Music score with five staves. The first four staves are in common time (C), and the last staff is in 3/4 time (3). The key signature is mostly B-flat major (two flats). The music consists of various note heads and stems, with some grace notes and dynamic markings like "tr" (trill) and "pp" (pianissimo). The lyrics begin with "Welch ei = ne fey = er = li = che" and end with "nicht.".

Stille der Mitter - nacht rund um mich her! und diese Ge - fühlt, daß mir so neu in je - der Ner - ve lebt, wo - her?

Polyrena.

C

Seyd ihr es, Seelen der er-schlagenen Helden, was mich um - weht?
in meinem Schley - er rauscht? wie?

o - der wär — o, Göt - ter! wär sie wahr, die Ahndung die sich ist mit sü - hem Schaudern immer nä - her zu meinem Her - zen

E 2

A handwritten musical score for orchestra and choir. The score consists of eight staves. The first four staves are blank. The fifth staff begins with a bassoon part, followed by a flute part, and then a vocal line starting with 'föhleicht:'. The sixth staff starts with a vocal line 'Hier sey A-chil-lens Grab!'. The seventh staff is for the strings ('unis.'), and the eighth staff concludes the section.

12

föhleicht:

Hier sey A-chil-lens Grab!

unis.

Wo find — ich dich, wo find — ich dich, ge —

Polyrena.

lieb - - te A - sche, ge - lieb - - te A - sche?

cresc.

cresc.

cresc.

lieb - - te A - sche, ge - lieb - - te A - sche?

cresc.

Allegro.

A musical score page featuring six staves of music. The first five staves are in common time (indicated by a 'C') and the sixth staff is in 2/4 time (indicated by a '2'). The key signature varies between G major (no sharps or flats) and C major (one sharp). The music consists of various note heads, stems, and rests, with some notes connected by horizontal lines. The lyrics, written in German, begin in the fourth staff: "wel - chen Hayn? auf wel - cher Flur? auf daß — ich dich, wie ich — es schwehr, mit treuer". The score concludes with a double bar line and repeat dots at the end of the page.

D 2

wasche. Ge - sicht - e! A - sche!

wo find ich dich?

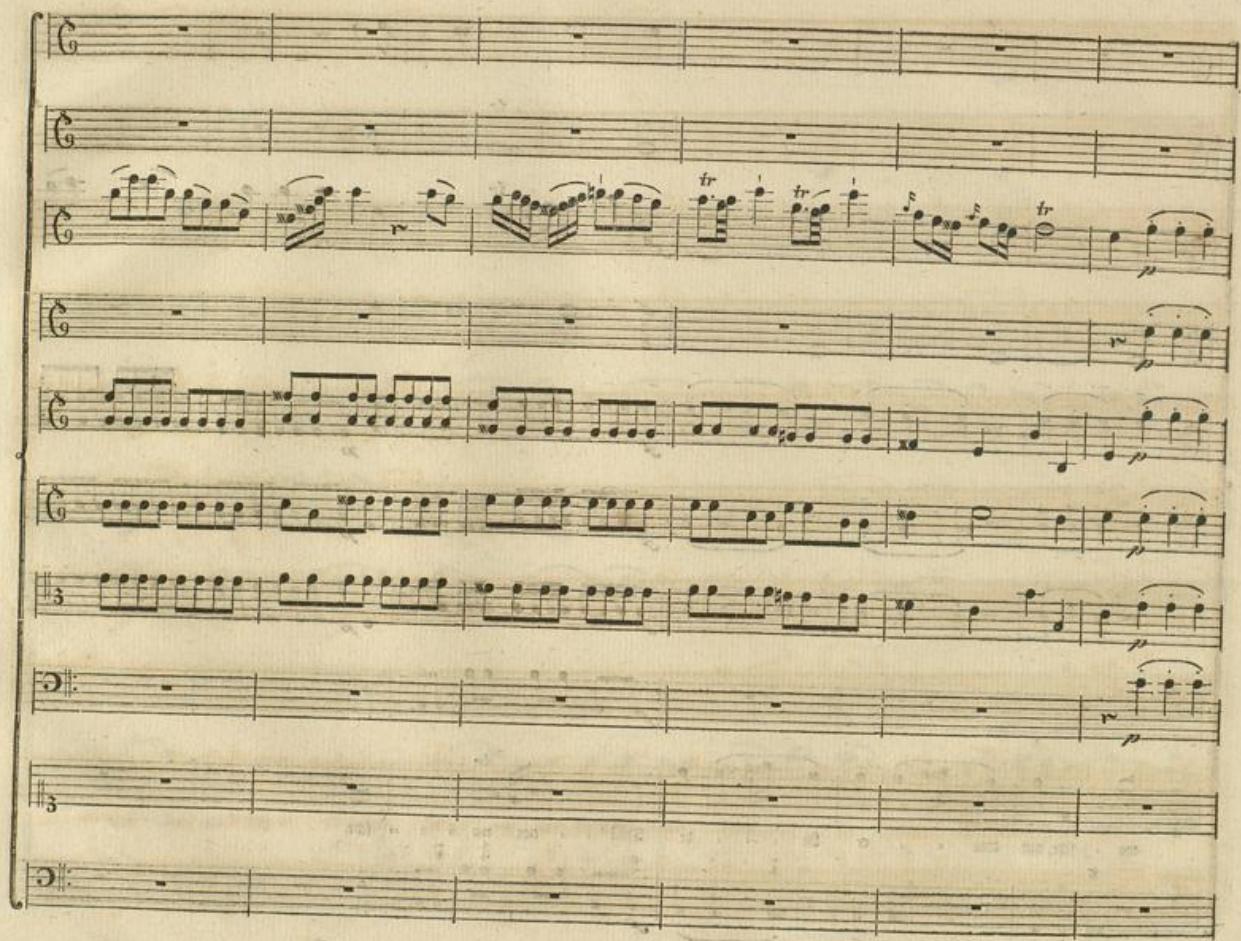
auf de - ss - ich

Polyxena.

dich, — wie ich

schwur, — mit treu · er

wa - sche, mit treu - er lie - be Thrä - - nen wa - - sche.



Auf welcher Flur?
in welchem Hayn?
Ge = lieb = te =
U = sche! wo find — ich

Polygrena.

F

dich? ge-lieb-te u - sche, wo, wo find ich dich? auf daß — ich dich, wis ich — es

schwühr, mit treuer lie-be Thränen, mit treu - er lie - be Thrä - = = nen wa - sche.

82

Ge - lieb - te U - fe - sche, wo find ich dich? auf daß ich dich, wie ich es

G

cresc.

cresc.

cresc.

cresc.

cresc.

cresc.

cresc.

cresc.

Polyrena.

G



Handwritten musical score with eight staves. The notation uses a variety of note heads (solid, open, etc.) and stems. The first staff includes a 'solo.' instruction. The eighth staff concludes with a question mark 'für?' followed by a short musical phrase.



Molto adagio.

Molto adagio.

Und schwebst du, edle Seele, an die fern' ufern
G 2

hier, schwelbst du an die - sen 11 - fern hier: so komm und zei - ge mir, komm und zei - ge mir zum

Wald, zur fernsten Höh-le, zum Wald, zur fernsten Höh-le, wo sie ist ruht, wo sie ist ruht, komm und zeige
 3
 Polyxena. 5

mir, sei ge mir, wo sie ihs ruht, die Spur! Edle Seele,

4 5 6 7 8 9 10 11

FRESC.

CRES.

CRES.

CRES.

CRES.

cresc.

komm und zei - ge mir, wo sie ist ruht, die Spur!

1 2 3 4 5 6 7 8

Recitativ.

Handwritten musical score for three voices (Soprano, Alto, Bass) in G minor. The score is written on eight staves. The vocal parts are indicated by Roman numerals above the staves. The lyrics start in the middle of the page:

Wo? wo find ich dich? ge - lieb - te Ni - sche! in welchem Hayn? auf welcher

Allegro.

Allegro.

Für? Auf daß ich dich, wie ich — es schwer, mit treuer lie - be Thränen, mit treu - er

Allegro.

Für? Auf daß ich dich, wie ich — es schwer, mit treuer lie - be Thränen, mit treu - er

Polyrena.

3

Lie - be Thrä - en wa - sche. In welchem Hayn, auf welcher Flur?

Solo.

6 10 12

3

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

cresc.

cresc.

cresc.

Umsonst, Po - ly - xe - na!

cresc.

um = sonst, du bist ver = las = sen,
ver = las = sen bist du! Ja, die Götter ver-

Polyrena.

sa : gen dir auch die - sen legten Troß; find taub für treuer Lie - be Glehn; find grausam, hart, wie der Barbar, von des - sen

molto allegro.

molto allegro.

D, durfte

Hand der Held zur Sei - te mir ge - mor - det fiel.

molto alleg.

unis.

6

S. 2

Adagio.

Adagio.

flaccato.

Adag.

Du, den ei - ner Mutter

sonst folch ei - ne That, un - sterbli - cher A - pol - lo, in deinem Tempel selbst geschehn? und wer beginz sie?

Più allegro.

Più allegro.

Brust mit mir ge-nährt? Du, den ich Bruder nannte? — Più allegro. O, deckt mir ew'gen

Polyrena.

Finster-nis-sen, ihr Mächte des O-lympus, der Menschheit Schande, diese schwarze, ver-ruchte That!

Adagio.

Adagio.

S. T.

O, mein Ge - liebter! mein Ge - liebter! wenn du igt noch in E : li : si : ens Ge : sil : den, in selgen

8.

Mu-en, dort, wo Helden-schatten sich um dich drängen, jen-seit des Le-ibe, dich des Traums von die-ser Welt entfinnst, und noch Vo-

A page from a handwritten musical score for "Polyxena". The score consists of eight staves of music, each with a soprano vocal line. The music is in common time, with various dynamics like forte (f), piano (p), and mezzo-forte (mf) indicated. The lyrics, written in German, are as follows:
ly - xe - na vor dei - ner See - le schwebt, o, so ver - zeph', ver - zeph' — dem Herzen, das schuldlos die ent-

Più allegro.

Adagio.



A musical score page featuring eight staves of music. The first six staves are in common time (C), while the last two are in 3/4 time (3). The music consists of various instruments, including strings, woodwinds, and brass. The vocal parts are labeled with lyrics in German. The score includes dynamic markings such as ff (fortissimo) and p (pianissimo). The vocal parts are labeled with "Oboe I.", "Oboe II.", and "unis." (unison). The lyrics include "Schwester des Bruders That! —" and "In sei-nem Herzen nagt". The page number 47 is in the top right corner.

Hoboien.

cordele molo

orgelis ostom

— schon der Verzweiflung Zahn;

6 unis.

Die Hand der Eu-me-ni-den schwingt die schwarze Fackel des E-re-bus wild um sein Haupt,

Polyxena.

N-



und ih - ter Schlangen Biß gießt

unis.

Feuer der Hölle in sein Blut.
Du bist ges...

N 2

Andante.

Allegro.

Andante.

Allegro.

Andante.

Allegro.

Andante.

Allegro.

rächte, du bist ge - rächte, o mein - ॥ - chilles!

Polyxena.

o

1. *Iy-re-na auf die-ser ö-den Er-de! —*
 2. *Nein, länger nicht! Sie eilt dir nach, du*

A handwritten musical score for orchestra and choir. The score consists of ten staves. The first six staves are for the orchestra, featuring various instruments like strings, woodwinds, and brass. The last four staves are for the choir, with lyrics in German: "Hälf-te mei-ner See-le, sie eilt dir nach, dir, in E - ly - si - um." The score is written in common time, with a mix of C, G, and F clefs. Measure numbers 1 through 12 are present above the staves. The page number 55 is at the top right.

Allegro.

Hoboen.

Slöten.

Violinen.

Bratsche.

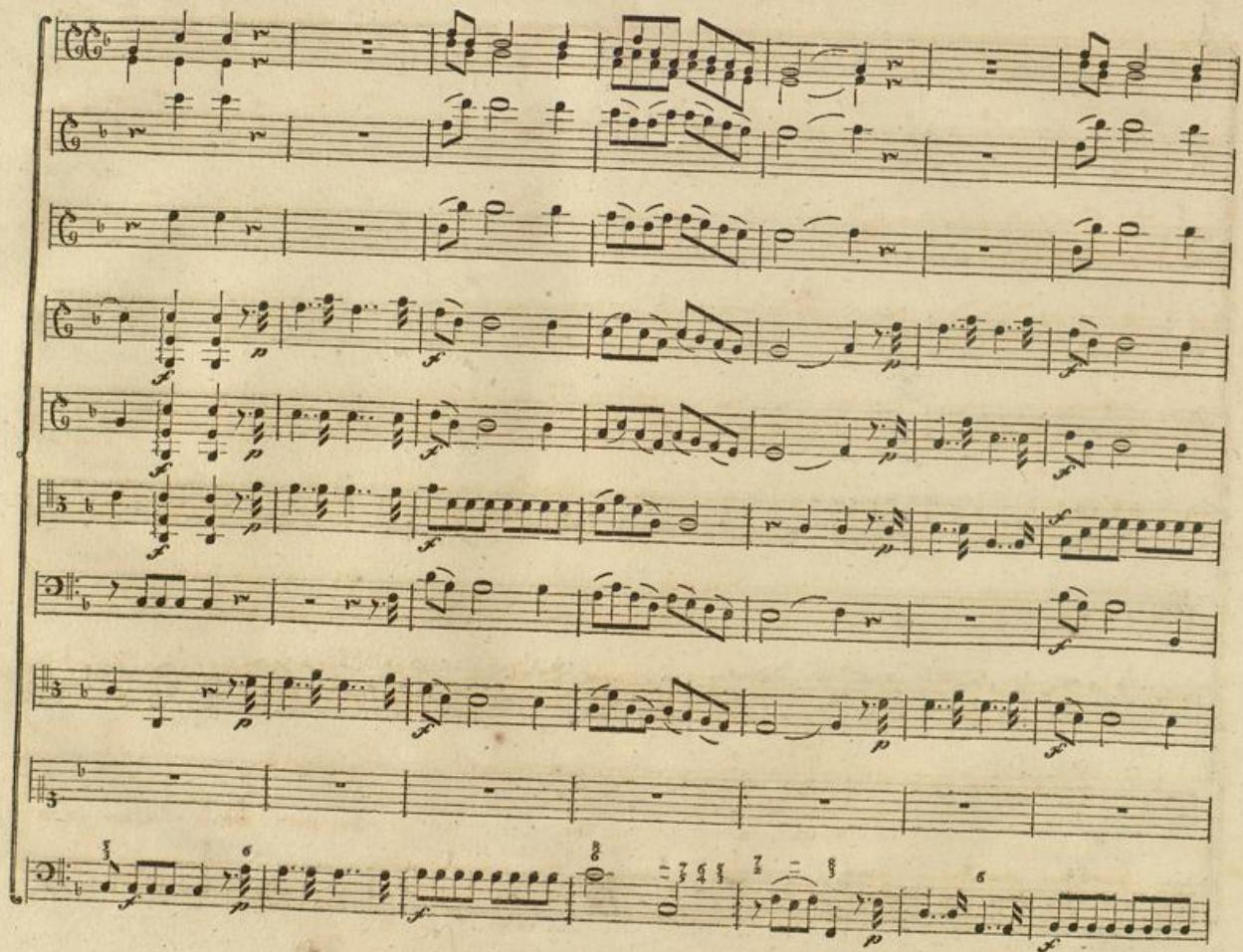
Fagott.

Obligate Bratsche.

Allegro.

Polyrena.

P



Em - pfangt mich, ihe Schaa - ren der

3

see - li - gen Schatten!

führt

jauchzend zum Reiche der Freude den mich ein,
 führt jauchzend zum

Polyrena.



Rei - - che der Freu - - den mich ein. Ihr Schaa - ren, em - pfangt mich! em - pfangt mich, ihr
 5 6 7 6 7 4

Schaa-ren! führt jauch - zend zum Rei - che der Freu - den mich ein, ihe Schaaren der

D. 2

The musical score consists of six staves of five measures each. The top staff is in C major, the second in G major, the third in G major, the fourth in E major, the fifth in E major, and the bottom staff in E major. The lyrics "the der Freu" are written under the middle staff.

Polyrena.

R

16

Anfang

den, zum Reiche der Freude den mich

ein, — führt jauchzend mich ein,

5 6

R 2

zum Reihe der Freuden mich ein, der Freuden mich ein.

Polyxena.

G

A handwritten musical score for five voices and basso continuo. The score consists of six staves. The top four staves represent the voices, each with a different clef (G, C, C, C) and key signature. The bottom staff represents the basso continuo, with a bass clef and a key signature of one sharp. The music is written in common time. The vocal parts mostly consist of eighth-note patterns, while the continuo part features sustained notes and some sixteenth-note patterns. The score concludes with lyrics in German: "Schön sch' ich am H = = = fer den war = = ten = best". Measure numbers 1 through 10 are visible above the staves.

Gat - ten, schon felv — ich am II = fer den wac = e ten = den Gat = ten,

2 3 6 4 6 5 3 2 3

G 2

am u - fer, seh' - ich den Gat - ten,

am u - fer, seh' - ich den



Polyrhyth.

E

een Flauti

füllt ihr die Schale des Lebes mir ein, schon füllt ihr die Schale des

een Flauti

Le - - the mir ein? Schon sch - ich den Gat - - ten, schon

füllt ihr die Schaa - le des Ye = the mir ein, ihr füllt die Schaa - le des Ye = - - the mir

11

Polyxena.

A handwritten musical score for two voices and piano. The score consists of ten staves. The top four staves are for the soprano voice, the bottom four for the bass voice, and the fifth staff is for the piano. The music is in common time, with various key signatures (G major, C major, F major, B-flat major) indicated by the G-clef, C-clef, and F-clef, along with sharps and flats. The vocal parts feature melodic lines with eighth and sixteenth note patterns, while the piano part includes harmonic chords and bass notes. The score is written on aged, slightly yellowed paper.

6 6 6 6 6 6
Schatten, ihr sei - - li - gen Schatten; em = pfangt mich, und führt in E - ly - sium mich

U 2

Hoboe 1.

A musical score page featuring three staves. The top staff is labeled "Hoboe 1.", the second "Hoboe 2.", and the bottom staff is a bassoon part. The music consists of measures in common time, with various dynamics and articulations. The vocal line begins with "ein," followed by lyrics in German: "em - pfangt mich, und führt in E - ly - sum mich ein, in E - ly - sum mich ein!" The bassoon part includes rests and sustained notes. Measure numbers 5 and 6 are indicated above the bassoon staff. Measure 7 starts with a bassoon solo. Measure 8 shows a return to the vocal line. Measure 9 ends with a bassoon solo. Measure 10 concludes the section.

Polyrena.

x

Von die - fer Klippe sollst du mich em - pfangen, all - mächt - i - ger O - ce - a - nuß!

Vielleicht nahmt ihr, wohlhab'ge Me-re-nnis.

XX

i = den, die A-sche meines Gatten in eurem Schoße auf;
6 8 6 8

A musical score page featuring six staves of music. The top five staves are for voices (Soprano, Alto, Tenor, Bass, and another Bass), and the bottom staff is for piano. The music is in common time, with various dynamics like forte (f), piano (p), and sforzando (sf). The vocal parts include lyrics in German, such as "denn er war eu-rer Göttin Sohn;". The piano part includes dynamic markings like "unis." (uniform) and "ff" (fortissimo).

Ihr Götter, was seh ich! — Täuscht ein Bild der Phanta-sie mein sei-dend Herz? — Rein,

2

1 2 3 4 5 6 7 8

Wo bin ich?
Hier? —
noch hier? —

Polyrena.

3

Ver : waist von je : ber Hoffnung, je : des Schmerzens Raub, seufz' ich E : len : de

un - ter meines Da - seyn's Laßt?
O! warum schon - tet ihr, ge - waltige Harzen, igt meines

32

A handwritten musical score for piano, featuring six staves of music. The score includes dynamic markings such as ff , p , cresc. , and f . The vocal line contains the lyrics "Lebend noch? —". The score is written on aged paper.

Doch ja, ich weiß es.
Noch
Polyxena.

2a

ein - mal dei - nen A - schenkrug mit die - bes - the - nien zu be - ne - gen ;

noch einmal deinen Staub zu küssen,
deinen Staub, o mein Al...

2a 2

96

C f - - - - -

C f - - - - -

C f (measures 1-10)

C f (measures 11-14)

p ff - - - -

ff - - - -

Wo

Polyxena.

Bb

seyd ihr nun, Bar - ba - ren, die ihr mich um ei - ne La - sterhat ver - laufen, als sei - len Lohn für ei - ne Buh - le - rinn, ganz Graci - en zum
 b
 47

Spott, in Me-ne-la-us Mc-me stofen — Ge-dan-fe, der mein Blut empört! — durch mich der

Bb 2

Griechen Zorn ver-söhnen wollt?
Wo seid ihr?
Kommt, kommt, und ent-reißt mich die-ser Grey statt nun! —

Lento e grazioso.

Lento e grazioso.

cresc.

tr.

cresc.

cresc.

Polyrena.

Nein, mein Ge - lieb - ter, des - sen Ni - sche, das Einzige, was von dir mir blieb, ich
6

Lento.

Lento.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

igt an meinen Busen drücke, nie wird, nie kann Po - ly - xe - na dir untreu seyn.

Cc 2

Cresc.

Cresc.

Cresc.

Noch füllt der gro - ße, ein - z - ji - ge Ge - dan - se, dir fol - gen, mei - ne gan - ge See - le.

Polyxena.

Dd

Söner. Allegro.

Musical score for ten staves, page 107. The score includes ten staves of music in common time. The staves feature various clefs (G, C, F) and key signatures. The music consists of a mix of eighth and sixteenth note patterns, with dynamic markings like ff, p, and ff, and performance instructions like 'taffo'. The page ends with a repeat sign and the instruction 'D da'.

The musical score consists of six staves of music. The first three staves are in common time (C), the fourth and fifth staves are in common time with a basso continuo symbol (C), and the sixth staff is in common time (C). The notation includes various note heads, stems, and bar lines. The bottom staff ends with a double bar line and a repeat sign.

Polyrena.

Ee

110

Soprano (S)

Alto (A)

Tenor (T)

Basso (Bass)

Er ist ge-fun-den, er ist ge-

fun = den, der All = tar, dem ich dein To = den = op = fer, dein To = den =

6 7 8

Et 2

op = fer, dein To : den-op : fer brin - ge; er ist ge = fun - den, er ist ge = fun - den, der Al = tar, dem

ich dein To -

6 4 2 6 6 5 7 5 6 6 w

ff

A handwritten musical score for six voices (Soprano, Alto, Tenor, Bass, Bassoon, and Cello/Bassoon) and basso continuo. The score consists of eight staves. The first four staves are soprano, alto, tenor, and bass, each with a key signature of one sharp. The fifth staff is for bassoon, and the sixth staff is for cello/bassoon. The basso continuo staff is at the bottom. The music includes various note heads, stems, and rests. The basso continuo part features a bassoon and a cello/bassoon, with specific dynamic markings like 'ff' (fortissimo) and 'ff' (fortissimo) above the bassoon's staff.

Largo.

Musical score for string quartet (two violins, viola, cello) and voice. The score consists of eight staves. The vocal part enters in the middle of the page, singing the lyrics 'Dodenpferlein ge' and 'Geleichter'. The music features various dynamics (mf, f, p, pp, tr) and time signatures (common time, 3/4, 2/4). The score ends with a final dynamic of ff.

Largh.

Schatten, nimm es an! ge - lieb - ter Schatten, nimm es an!

ge - liebter Schatten,

ge - lieb - ter Schatten, nimm es, nimm es an!

Polyrena.

Gg



Allegro ma non troppo.

D Göt - ter - won - ne, o Göt - ter - won - ne, ja

62 64 66

dir, zu dir schwin - ge ich mich em - por, ich schweinge mich zu dir em - por, zu dir schwing ich mich em -

$\frac{4}{4}$ $\frac{2}{2}$ $\frac{8}{8}$ $\frac{6}{6}$ $\frac{7}{7}$ $\frac{6}{6}$ - $\frac{4}{4}$ $\frac{6}{6}$ $\frac{5}{5}$ $\frac{4}{4}$ $\frac{6}{6}$ $\frac{5}{5}$

Gg 2

120

Soprano Alto Tenor Bass Cello Double Bass

ff

por!

Es ist kein Wahn,
den mir ein französisches Herz, ein französisches Herz — ge-

$\frac{7}{4}$ $\frac{6}{4}$ $\frac{7}{4} - \frac{3}{4}$ $\frac{6}{4} \frac{5}{4}$ $\frac{9}{4} \frac{8}{4}$ $\frac{6}{4} \frac{5}{4}$ $\frac{6}{4} \frac{5}{4}$

A page from a musical score featuring eight staves of handwritten musical notation. The notation includes various clefs (G, C, F), time signatures (common time, 3/4, 2/4), and dynamic markings (pp, f, ff). The music consists of a mix of sustained notes and rhythmic patterns. At the bottom of the page, there is a vocal line with lyrics in German: "bahr - es ist kein Wahn, den mir ein frani - - kes Herz, ein krankes Herz — ge - bahr. O Götter - won - ne," followed by a measure of rests.

Polyrena.

५६



Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

o Götter - won - ne!

Orchestr.

Recitativ.

mich zu dir em - por; es ist kein Wahn, kein Wahn, den mir eintran - tes Herz, es ist kein
6 es ist kein
6 6¹² - 6¹² 6 - 6¹² 6¹²

48

A musical score for piano and voice. The score consists of eight staves. The top two staves are for the piano, showing bass and treble clef staves with various dynamics like forte (F), piano (P), and trill (tr). The bottom six staves are for the voice, with lyrics in German: "Wahn, den mir ein frankes Herz ge - bahr." The vocal parts include dynamics such as forte (F) and piano (P). The score is set in common time, with some measures featuring triplets indicated by a '3' over the staff.

Er ist ge - sun = den, ge = sun = den, der Alt = tar ist ge =

Polyrena.

31

fun - den, dem ich dein To - den - o -

6

A musical score for piano and voice, page 10, featuring ten staves of music. The top two staves are for the piano, showing mostly rests and occasional bass notes. The third staff is for the bassoon, which remains silent throughout. The fourth staff is for the cello, also silent. The fifth staff is for the double bass, which begins with a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes. The sixth staff is for the voice, starting with a melodic line of eighth and sixteenth notes. The seventh staff is for the piano's treble clef part, continuing the melodic line. The eighth staff is for the piano's bass clef part, continuing the melodic line. The ninth staff is for the voice, continuing the melodic line. The tenth staff is for the piano's bass clef part, continuing the melodic line. The score includes dynamic markings such as *mf*, *p*, and *f*, and measure numbers 1 through 10.

Gia



brin - ge, dein To - z - e - den - o - pfer

fun = den, er ist ge = fun = den, der M = tar ist ge = fun = den, dem ich — dein
taflo

Polyxena.

R.F.

1 2 3 4 5 6

To - den, dein To - den = o : pfer, dein To - den = o : pfer, dein

To : den = o = pfer brin : ge, dein To : den = o = pfer brin : ge.

7 6 2 3 7 6 b 6 b 4 3

R. 2

Largo.

Ge - - lieb - - ter Schatten, nim - es an! ge - lieb - - ter Schatten, nim - es

an, ge-lieb-ter Schatten, ge-lieb-ter Schatten, nimm es, nimm es an, ge-lieb-ter Schat - - - - -

21

— ten, nimm es an!
taflo.

Verbesserungen:

Seite 1. Tact 4. und Seite 2. Tact 5. in der Bratsche sollen so heißen:



Seite 15. Tact 1. in der zweyten Violin, muß das lechte Viertel so heißen:

Seite 16. Tact 5. im Basse, muß das lechte Viertel

Seite 36. Tact 2. und die sieben folgenden, müssen in beyden Violinen verfest werden, daß die erste Violin die zweyte, und die zweyte die erste wird.

Seite 65. Tact 5. in der zweyten Violin, muß so heißen:

Seite 66. die drey ersten Takte der Violinen müssen so heißen:



Seite 71. muß der dritte Tact der zweyten Violin so heißen:

Seite 89. Tact 1. muß über dem dritten Viertel in allen Stimmen ein stehen.

Seite 92. Tact 6. in der Bratsche, muß das erste Viertel

— — Tact 2. und 3. in der 2ten Violin, muß über diesen drey Noten

Seite 119. Tact 6. muß im Fagotte keine Pause, sondern diese drey Noten stehen:



BLB Badische Landesbibliothek
Karlsruhe





BLB Badische Landesbibliothek
Karlsruhe



